



„Mir gefällt, dass da ganz viele sind, und sonst denkt man allein.“

„Es ist sozusagen den Horizont erweitern und nicht immer nur auf einer Meinung festbleiben.“

„Ich kann sagen, was ich denke, und keiner schaut komisch, was ich da denke.“

Kinder und Jugendliche über das Philosophieren

Liebe Pädagoginnen und Pädagogen,

in Elternhaus, Schulen und Kitas herrscht oftmals Unsicherheit darüber, wie mit dem Anschein nach „schwierigen“ Fragen von Kindern und Jugendlichen umzugehen ist. Dabei lohnt es sich, über typische Kinderfragen wie „Warum bin ich eigentlich auf der Welt?“ oder „Was ist gut und was ist schlecht?“ zu philosophieren. Beim Philosophieren geht es nicht um die Ideen namhafter Philosophen. Im Mittelpunkt stehen die Meinungen und Ansichten der Kinder und Jugendlichen. Statt selbst Antworten zu geben, begleiten die Pädagog/innen als Moderator das Gespräch der Kinder und helfen ihnen, eine Frage in die Tiefe zu denken und eigenständig Antworten zu finden.

Nach unserem erfolgreichen Projektstart 2015 bieten wir, die *Akademie Kinder philosophieren* in Kooperation mit der *Karl Schlecht Stiftung*, auch 2016 wieder allen Kindertageseinrichtungen und Schulen, Erzieher/innen und Lehrkräfte Weiterbildungen im Bereich „Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen“ an.

Im Rahmen des Projektes „Kinder philosophieren in Baden-Württemberg“ werden die Kosten dafür von der Karl Schlecht Stiftung getragen.

Das Projekt „Kinder philosophieren in Baden-Württemberg“

Kindertageseinrichtungen und Schulen in Baden-Württemberg erhalten die Möglichkeit, das Philosophieren in ihrer Einrichtung kennenzulernen. Außerdem können interessierte Erzieher/Innen und Lehrkräfte an der *zertifizierten Zusatzausbildung* „Philosophische Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen“ teilnehmen.

- **Teamfortbildung „Kinder philosophieren“**

Dieser dreistündige Kennenlern-Workshop richtet sich an Teams von Kindertageseinrichtungen und Schulen. Beim gemeinsamen Philosophieren erhalten Sie einen Einblick in die Moderation philosophischer Gespräche. Außerdem können Sie sich aus erster Hand Tipps und Anregungen für die Umsetzung in Ihrer Einrichtung holen und sich über die Zusatzausbildung informieren. Einen individuellen Termin vereinbaren wir gerne mit Ihnen.

- **Zusatzausbildung „Philosophische Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen“**

Wer philosophische Gespräche leiten möchte, braucht eine Sensibilität für philosophische Fragen und Techniken, die zum Weiterdenken anregen und das Gespräch in die Tiefe führen. Die zertifizierte Zusatzausbildung vermittelt Theorie und Praxis der philosophischen Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen. Neben vielen Tipps für die Praxis ist das Erleben und Durchführen philosophischer Einheiten wesentliches Element der Fortbildungen. Inhaltlich werden die Themengebiete „Identität und Individualität“ – „Beziehung zu Mitmenschen“ – „Natürliches und Unbegreifliches“ – „Werte und das gute Leben“ behandelt.

Die Zusatzausbildung umfasst vier zweitägige Fortbildungsmodule und erstreckt sich etwa über ein Jahr. Die Termine für 2016/17 lassen wir Ihnen bei Interesse gerne zukommen. Für den Zeitraum 2017/18 ist eine weitere Reihe geplant.



„Man merkt, wie die Kinder immer offener werden, sich immer mehr zutrauen.“

„Kinder haben beim Philosophieren das Gefühl: Was ich sage, ist relevant. Es wird nicht als gut oder schlecht angesehen. Das wirkt befreiend auf sie.“

Pädagogen über das Philosophieren mit Kindern

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Sollten Sie Interesse an einer Teilnahme haben, finden Sie anbei ein kurzes Formular. Bitte schicken Sie dieses **bis zum 4. April 2016** per Fax oder Email an die Akademie Kinder philosophieren. Wir werden uns dann umgehend bei Ihnen melden.

Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Julia Blum-Linke
Projektleitung
München, im Februar 2016

Akademie Kinder philosophieren
der gfi gGmbH
Infanteriestr. 8
80797 München

Tel.: 089 44 108 52-3
Fax: 089 44 108 52-5

Email: blum.julia@kinder-philosophieren.de

*Dieses Formular dient einer ersten Kontaktaufnahme und hilft uns bei der Planung des Projekts. Es handelt sich **nicht** um eine definitive Anmeldung. Ebenso wenig können wir die Durchführung eines Kennenlern-Workshops bzw. einen Platz für die Zusatzausbildung garantieren, da die Anzahl der Workshops bzw. die Teilnehmerzahlen begrenzt sind.*

Wir haben Interesse an einem Kennenlern-Workshop in unserer Einrichtung.

Name der Einrichtung _____

Adresse _____

Ansprechpartner _____

Telefon _____ E-Mail-Adresse _____

Terminvorschläge _____

Ich interessiere mich für die Zusatzausbildung „Philosophische Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen“.

Name _____

Telefon _____ E-Mail-Adresse _____

Name der Einrichtung _____